

**Claus Carm**

31. Mai um 10:09 ·



Teil 1:

Das sollte man sich mal richtig durchlesen

Da hat sich Jemand was vom Herzen geschrieben. Und Recht hat sie.

Das ist der HAMMER!!! (kommt von einer jungen Lehrerin!)

Liebe verantwortliche Landes- und Bezirksschulräte und Politiker, liebe Ausländer! Wenn wir nicht mehr ‚Grüß Gott‘ sagen dürfen, gibt es nur eine Alternative:

Ihr habt das RECHT, Deutschland zu verlassen, wenn es euch nicht passt!

Schön langsam sollten auch wir in Deutschland wach werden! Zu Schulbeginn wurden in Stuttgarter Schulen, die Kinder von ihren Klassenvorständen informiert, wie man sich in der Gesellschaft zu verhalten hätte. Grüßen, Bitte und Danke sagen, einfach höflich und freundlich sein. Soweit in Ordnung, aber des Weiteren wurde ihnen auch mitgeteilt, dass das uns in Baden Württemberg vertraute ‚Grüß Gott‘ nicht mehr verwendet werden darf, da das die moslemischen Mitschüler beleidigen könnte.

Dazu kann man als Otto Normalbürger eigentlich nichts mehr anfügen und nur mehr den Kopf schütteln.

Ich kann's gar nicht glauben. Ist aber wahr. Ihr könnt Euch gerne in Stuttgart in den Volksschulen erkundigen.

EINWANDERER UND NICHT DIE Deutschen SOLLEN SICH ANPASSEN!

Ich bin es leid, zu erleben, wie diese Nation sich Gedanken macht darüber, ob wir irgendein Individuum oder seine Kultur beleidigen könnten. Die Mehrheit der Deutschen steht patriotisch zu unserem Land. Aber immer und überall hört man Stimmen ‚politisch korrekter‘ Kreise, die befürchten, unser Patriotismus könnte andere beleidigen. Versteht das bitte nicht falsch, ich bin keineswegs gegen Einwanderung; die meisten kamen nach Deutschland, weil sie sich hier ein besseres Leben erhofften.

Es gibt aber ein paar Dinge, die sich Neuankömmlinge, und offenbar auch hier Geborene, unbedingt hinter die Ohren schreiben sollten. Die Idee von Deutschland als multikultureller Gemeinschaft hat bisher nur eine ziemliche Verwässerung unserer Souveränität und unserer nationalen Identität geführt. Als Deutsche haben wir unsere eigene Kultur, fühlen, dann schlage ich vor, Sie wählen einen anderen Ort auf der Welt als Ihren neuen Wohnsitz, denn Gott ist nun mal Teil unserer Kultur. Wenn Sie das Kreuz in der Schule empört, oder wenn Ihnen der christliche Glaube nicht gefällt, dann sollten Sie ernsthaft erwägen, in einen anderen Teil dieses Planeten zu ziehen, er ist groß genug.

Teil 2 ist auch gepostet!

**Fehlinformation** Von unabhängigen Faktenprüfern überprüft**Grund ansehen**



Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Peter Weyermanns

Sage ich jetzt ja Sie hat Recht bin ich Rechtsradikaler oder AFD naher Mitbürger. Weit gefehlt. Aber Sie hat doch Recht. Kreuze aus Schulen entfernen, Grüß Gott als höfliche Begrüßung verbieten, Negerkuss, Zigeunerschnitzel ja sogar Ortsnamen verbieten... **Mehr ansehen**



Gefällt mir · Antworten · 1 Wo.



Hans Schulz

Das ist ein FAKE/HOAX. Der angebliche Brief kursierte schon 2013. Und wer darauf wieder reinfällt hat mal wieder nicht vorher recherchiert bevor es wieder weitergegeben (weitergepostet) wird. Und das halte ich für bedenklich und verwerflich. Damit wird... **Mehr ansehen**



Gefällt mir · Antworten · 1 Wo. · Bearbeitet

Claus Carm hat geantwortet · 9 Antworten



Hans Schulz

Nachtrag: In Baden-Württemberg kursierte er bereits 2011 und drei Jahre vorher in Österreich, wo auch der Urheber her stammen soll.

Gefällt mir · Antworten · 1 Wo. · Bearbeitet



Kommentieren ...



Mehr zum Thema



Correctiv

Faktenprüfung

Rassistischer Kettenbrief: Kein „Grüß Gott“-Verbot an Stuttgarter Schulen

In einem rassistischen Kettenbrief wird behauptet, an Stutt...

